



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Dachverband der Natur-
und Umweltschutzverbände
in Baden-Württemberg
nach § 66 Abs. 3 NatSchG

Anerkannter Naturschutz-
verband nach § 67 NatSchG

Pressemitteilung 120306

Stuttgart, den 6. März 2012

Zumeldung zu Pressemitteilung Nr. 33/2012 des UM vom 5. März 2012

<http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/91702>

Anpassungsstrategie an den Klimawandel: Das wird teuer!

LNV fordert finanziellen Beitrag der Verursacher

Dass das Land eine Anpassungsstrategie für die Folgen des Klimawandels verabschieden will, ist zwingend notwendig und sinnvoll. Allerdings kommt sie reichlich spät und die Zeche zahlen die Bürger.

„Der Klimawandel ist in Baden-Württemberg angekommen. Der langjährige Temperaturanstieg von 1,1 Grad Celsius in den letzten 80 Jahren, wie er aus dem Klima-Monitoring-Bericht 2011 hervorgeht, erfordert rasche Maßnahmen“, so der stellvertretende LNV-Vorsitzende Dr. Gerhard Bronner. „Doch diese werden teuer“, da ist sich der Umweltexperte sicher. „Vor allem die Folgen der Klimaerwärmung – wie Überschwemmungen, Sturm und Dürre – werden richtig viel Geld kosten“, befürchtet Bronner. „Deshalb brauchen wir schnellst möglich mehr vorbeugende Maßnahmen zum Klimaschutz und mehr Druck bei der Umsetzung“. So sollten speziell die Verursacher der Klimaerwärmung zur Kasse gebeten werden. „Es ist bedauerlich, dass Wirtschaft und Industrie durch zu hohe Ausgaben von Emissionszertifikaten und durch überwiegendes ‚Verschenken statt Versteigern‘ nur zu einem geringen Teil an den Kosten beteiligt werden“, kritisiert Bronner. Die LNV-Forderung lautet daher: Verknappung von CO₂-Zertifikaten und die Einführung gezielter Energiesteuern.